

A black and white portrait of a young man with dark, wavy hair and a light beard, looking directly at the camera with a neutral expression. He is wearing a dark, possibly black, shirt. The background is dark and out of focus.

# L U C A S J O H N S O N

Mit seinen 24 Jahren gehört Lucas Johnson zu den jungen Jazzkomponisten seiner Generation. Konzerttourneen führten ihn bereits nach Asien, Nord-Amerika, Neuseeland und Europa. Seit 2016 konzentriert sich seine Arbeit auf das international besetzte Quartett nju:zone, welches in diesem Jahr sein erstes Album veröffentlichen wird.

Als Sohn eines Jazzmusikers aufgewachsen, wurden ihm Alben wie „Seven Steps To Heaven“, „Bitches Brew“ von Miles Davis quasi in die Wiege gelegt.

Als junger Schlagzeuger bestritt er die bekannten Wettbewerbe in Deutschland mit Erfolg.

2009 und 2010 Landes- und Bundespreistäger „Jugend jazzt“

2012 und 2014 Landes- und Bundespreisträger „Jugend musiziert“

Mit 16 Jahren wurde er Mitglied im LandesjugendjazzOrchester Baden-Württemberg unter der Leitung von Prof. Bernd Konrad. Nach dem Abitur in Deutschland zog es ihn in die Schweiz, um bei Jazzgrößen wie Jeff Ballard und Jorge Rossy in Basel zu studieren. Seit 2017 ist Lucas Johnson Masterstudent bei dem argentinischen Komponisten Guillermo Klein. Zu seinen weiteren Mentoren gehören Mark Turner, Larry Grenadier, Alex Sipiagin und Aydin Esen.

Der Kontakt zu internationalen Jazzgrößen wie Dave Liebman, Larry Grenadier, Miguel Zenon, Ambrose Akinmusire, Eric Harland, Terri Lyne Carrington, Christian Lillinger, John Hollenbeck, Mike Moreno und Craig Taiborn eröffneten Lucas Johnson schon früh Einblicke in die internationale Jazzszene.

Ihre Musik hatte starken Einfluss auf seine Entwicklung als Musiker und Komponist.